Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 24=44 (1878)

Heft: 44

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lieftal. (Die leste biesjährige Centralicule Rr. 3) war von 34 Infanterie-Majoren besucht. Als Lehrer funktionirten herr Oberft Stoder, Oberinstructor ber Infanteriei und herr Generalftabsmajor Hungerbuhler. Einige Borträge über heeresverwaltung hielt herr Berwaltungsmajor Olbrecht.

Marau. (Das Abschiebs:Bantett zu Ehren bes herrn Oberst: Division ar Rothplet), welcher von Narau scheibet, um einen Lehrstuhl am eibg. Bolytechnikum in Burich einzunehmen, fand am 5. October statt. Es nahmen an bemselben 45 active und nicht mehr active Offiziere Theil. Das Bedauern, daß das Geseth über die neue Militarorganisation bem Scheibenden nicht mehr gestattet, bas Commanto der V. Division in seiner neuen Stellung als Prosessor des eidg. Polytechnikums fortzusunuhren, war allgemein. Die V. Division verliert durch biese unglüdliche Gesechestimmung einen hochverehrten Chef und die Armee einen ihrer ausgezeichneisten und begabtesten Offiziere.

Marau. (Das Kabettenwefen) war schon längst Bielen und barunter wie anderwärts auch hier zumeist den Lehrern ein Dorn im Auge. Es ift auch hier, wie an andern Orten, turgslich ein Anlauf genommen worden, basselbe abzuschaffen, indem man dasselbe als unnüh und die Fortschritte in andern Fächern schädigend (wie der Borwand gewöhnlich lautet), erklärte. Glüdslicherweise ist der größte Theil der aargauer Bevölkerung damit nicht einverstanden. Das "Aargauer Tagblatt" hat das Unstichshaltige der bezüglichen Angaben schlagend widerlegt und mit Recht hervorgehoben, daß dieses Institut im Aargau so feste Burzeln geschlagen, daß die Beseitigung nicht so leicht möglich ist.

Angland.

Defterreich. Der öfterreichische Feltzug in Boenien hat ein fpegtelles Intereffe fur Artilleriften, indem er Belegenheit giebt, bie neuen Bronzegefcute ber öfterreichifd-ungarifden Armee praftifch ju prufen. Gin Fehler ber Brongegeichupe, über welchen bie Frangofen im letten Rriege fich vielfach beflagt haben, ift, baß fie an ber Muntung ichwinden, wenn fie burch ichnelles Feuern erhist werben. Das Schwinden war freilich fehr gering, aber verhinderte boch bas genaue Schießen, und es ift ein Sauptgrund, weghalb man in Frankreich und England bie Bronzegefcupe auf gegeben hat. Die Bronzegeschute ber Defterreicher find aber anerkanntermaßen vorzüglicher ale bie frangofifchen, ba bie Legi. rung bes Metalle berfelben weicher und porofer mar. Die ofter: reichischen Ranonen find von Stahlbronze gemacht, bie burch befontere Behandlung harter wird; es ift bas Uchatiusmetall, von bem letibin oft bie Rebe gemefen ift. Diefe Uchatiustanonen find billig, leicht und bequem ju behandeln, und ber Berth bee Sinterlatefpftems berfelben ift baraus abzunehmen , baß Berr Rrupp tie wiener Arfenalverwaltung mit einem Brogeg betreht hat wegen Gingriffes in fein Batent. Die Berfuche, welche mit ben Ranonen angestellt worben, find fehr icharf gemefen, und in manden Fallen find Taufente von Schuffen abgefeuert worben, um bie Benauigfeit und Dauerhaftigfeit berfelben ficherzustellen. Diese Bersuche find aber nie fo überzeugend wie die im wirklichen Rriege, und wenn es fich ergeben follte, bag bie Uchatius fanone im praftischen Gebrauche im Felbe eben fo gut ift ale bie Rrupp'fche Gufftahlfanone, bie viel theurer ift, fo werben bie europaifden Nationen ihre Aufmertfamteit aufe Reue ber Bronge jumenben, welche von Altere her bas gefcattefte Ranonenmetall war. Das öfterreichifche Parlament hat bekanntlich 1,800,000 Livre-Sterl. bewilligt, um bie gange Artillerte mit neuen Befchuten gu verfeben, und biefe gange Summe ift fur Uchatiustanonen verwandt worden, und beghalb ift ter Erfolg berfelben ein Gegen. ftanb von Bichtigfeit fur Defterreichellngarn.

Defterreich. (Schießversuche auf bem Steins felbe.) Die Schießversuche mit bem 15-Centimeter-Uchatius. Beschüt, welche im vorigen Jahre begonnen und mit Beginn bieses Fruhjahres fortgeset wurden, sind nabezu zu Ende geführt,

I fo bag man mit Schluß ber bieejahrigen Schieffaifon in bet Lage fein wird, bie Auffathohen fur fammtliche Diftangen fowohl fur ben Schuß ale auch fur ben Burf genan firiren gu tonnen. Die Befchofwirfung und Treff-Bahricheinlichfeit ift felbft auf bie größten Diftangen (über 7000 Schritt) eine brillante. Das Beichut folgt ben Correcturen ebenfo leicht, ale bas 8. und 9. Centimeter-Feldkanonen-Rohr. Gin fleiner Uebelftanb ift ber burch ben ftarten Drud ber Bulvergafe auf bie Stofplatte bee Berfoluffes bedingte große Rudlauf bes Befcutes, ber jeboch burch entsprechende hemm-Borrichtungen behoben werben tann. — Die Schiefversuche mit bem por Rurgem in bem Arfenale angefertigten und auf ber Simmeringer Saibe tormentirten 12. Centimeters Wefchup, welches ben alten 18-Pfunbern entfpricht, mabrent ber 15: Centimeter-Caliber bem 24:pfunbigen gleichfommt, haben ebens falls begonnen und hofft man, bag auch biefes Gefcun berartige Borguge aufweisen wirb, baß es nebft bem 15-Centimeter bie zwei Sauptfactoren unferes neu zu bilbenben Belagerunge:Bartes ausmachen wirb.

Rumanien. (Armee: Reorgantfatton.) Das Rrieges ministerium wird, sobald Bratiano wieder fein Amt antritt, mit feinen Borfchlagen gur Berbefferung ber Beereseinrichtungen beran: treten. Diefe Berbefferungen beziehen fich insbesondere auf bie Intentang und auf bas Berpflegswesen. In biefen beiben Zweigen ter Becreeverwaltung hat ber lette Rrieg bie empfindlichften Mangel ju Tage geforbert und General Cernat beeilt fich mit ber Reorganisation. Daß auch in ber Ausruftung bes Beeres beteus tende Beranderungen eintreten werben, welche burch bie Erfahrungen bee letten Rrieges bedingt find, ift ale felbftverftanblich ju betrachten. Bie bie "Bebette" aus guter Quelle vernimmt, beziehen fich biefe Beranberungen inebefondere auf bie Reube. waffnung ber Infanterie. Die Linien Infanterie wird vollitanbig mit Bewehren nach bem Suftem Benry-Martint ausgeruftet werben. Die turfifche Beute hat nicht fo viel geliefert, bag burch fie allein ber gange Bebarf fur bie Linie gebedt werben tonnte, und man fab fich beghalb genothigt, Bestellungen in Fabriten auf Lieferung von Benry Maritni-Gewehren ju machen und, wie verlautet, find biefe Bestellungen bereits in Amerita erfolgt und begiehen fich auf bie Lieferung von 70,000 Stud Gewehren und das hierzu nöthige Quantum von Munition. Für die Artiaerie follen Bufftahltanonen angeschafft werben, beren Beftellung in Effen bei Rrupp erfolgt ift. Der gefammte Borrath an Beaboty: Gewehren wird fur die Bewaffnung ber Miliz verwendet werten. Man hofft binnen Rurgem mit all' biefen Beranberungen ju Ende ju tommen, und bann follen fofort wieber bie militarifchen Uebungen in großem Maßstabe aufgenommen werben. Man glebt fich hier nicht großen Friedenehoffnungen bin und will auf alle Falle wieder vorbereitet fein.

Berichiebenes.

- (Rriegsfreiwilliger Friedrich Rigmann bes 2. Babifchen Grenabier : Regimente) hat in bem Bes fecht bei Dijon am 30. October 1870 bie filberne Militars Berbienft=Medaille erworben. - 300 Schritte von bem Landhaus, welches wir in ber letten Nummer bei Ergahlung ber That Keldwebel Reinacher's erwähnt haben, hatte eine Abtheilung ber 6. Compagnie fich in ein fleines Behöfte geworfen und balb barauf, bei bem fart unterhaltenen Feuer, fich beinahe ganglich verschoffen. Erfat an Munition mar nur von ber Compagnie gu erhalten, - ber Weg babin führte aber an ber feinblichen Fenerlinie entlang uber freies Feld, fo baß taum gu hoffen ftant, bie gefährliche Strede unverfehrt gurudlegen gu tonnen. Gleidwohl melbete fid, wie Die Gefdichte genannten Regiments erzählt, Kriegefreiwilliger Rigmann unaufgeforbert gu bem fühnen Unternehmen, um ben bebrangten Rameraben bie gu ihrer Bertheibigung burchaus erforderlichen Patronen herbeiguholen, und legte in ber That zweimal unter bem heftigsten Feuer bes Begnere ben Beg jurud, munberbarer Beife von feiner Rugel getroffen.